

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Elfershausen

am 30.01.2023 im Rathaus Elfershausen, Sitzungssaal, Marktstraße 17.
Beginn: 19:00 Uhr

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister

Krumm, Johannes

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeisterin

Neeb-Wittmann, Christine

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeister

Partsch, Volker

Stimmberechtigt: Marktgemeinderat

Englert, Jürgen

Geisel, Felix

Hausmann, Alfons

Müller, Benedikt

Porkristl, Alexander

ab TOP 2

Seit, Jürgen

Simon, Jürgen

Warter, Tobias

Zier, Elmar

Berned, Simone

Mützel, Ursula

Kohlhepp, Angelika

Entschuldigt fehlend

Ortssprecher

Betzen, Günter

Entschuldigt fehlend

Schriftführer

Mützel, Andreas

Pressevertreter

Ehling, Winfried

Sonstige Teilnehmer

Bräunig, Rainer, Förster

zu TOP 02 A und 02 B

1. Bürgermeister Krumm eröffnete die öffentliche Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.
Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 01 Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 16.01.2023

Beschluss:

Der Niederschrift wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Enthaltungen: MGR Englert, MGR Hausmann, MGR Müller, MGR Seit, MGR Warter

TOP 02 Waldbewirtschaftung

TOP 02 A Forstbetriebsplanung 2023

Sachvortrag:

Förster Bräunig stellte zunächst den Jahresabschluss 2022 vor.

Neu angepflanzt wurden mit 1.200 Stück relativ wenig, durch die Sommerhitze vertrockneten hiervon ca. 50 %.

Insgesamt wurden 6.063 fm Holz eingeschlagen. Die Holzmenge liegt unter dem vorgeschriebenen Hiebsatz von 6.500 fm und deutlich unter dem Zuwachs von 7.800 fm.

Hiervon fielen 4.299 fm Schadholz an, verursacht durch die heißen Sommer und Trockenzeiten in den Vorjahren. Ein hoher Schadanteil betrifft Fichte und Buche. Es ist jetzt schon ersichtlich, dass 2023 der Schadholzanteil noch weiter ansteigen wird.

Somit wird man die Anpflanzung von trockenresistenten Baumarten weiter forcieren. Hierbei wird sich wohl die Eiche als Hauptbaumart etablieren.

Den Einnahmen von 416.054 € stehen Ausgaben von 394.542 € gegenüber. Mehreinnahmen konnten trotz geringerer Fördermittel durch die positive Entwicklung des Holzpreises erwirtschaftet werden.

Für das Jahr 2023 ist zunächst nur ein Holzeinschlag von 4.000 fm eingeplant, welcher sich jedoch durch die Aufarbeitung von Schadholz erhöhen wird.

Weiterhin sind wieder Pflanzungen mit Schutzmaßnahmen, Bestandspflege und Ausgrasen vorgesehen.

Informiert wurde noch, dass 2023 ein Waldbegang durchgeführt wird.

Beschluss:

Dem Forstbetriebsplan für das Jahr 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 02 B Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement**Sachvortrag:**

Bürgermeister Krumm und Förster Bräunig informierten ausführlich über das Förderprogramm.

Das Förderprogramm umfasst 12 Kriterien, die bei der Waldbewirtschaftung größtenteils schon eingehalten werden.

Zusätzlich sind 6.500 Habitatbäume (fünf pro Hektar) auszuzeichnen und 5 % der Waldfläche stillzulegen. Auch sind Stadien der natürlichen Waldentwicklung von Flächen bis zu 0,3 ha zuzulassen.

Die berechnete Zuwendungshöhe liegt bei 106.000 € pro Jahr, der Verpflichtungszeitraum ist auf 20 Jahre festgelegt. Bei einer Teilnahme am Förderprogramm können keine weiteren Fördermittel beantragt werden. Der jährliche Durchschnitt liegt hier in den letzten 8 Jahren bei 32.500 €.

Weiterhin ist der Wert der Habitatbäume zu berücksichtigen, der lt. Förster Bräunig bei ca. 1.000.000 € liegt. Diese müssen gesondert ausgewiesen werden, womit eine Person etwa 1 Jahr beschäftigt wäre.

Eine Reduzierung der Fördersumme von 106.000 € auf 60.000 € erfolgt jedoch durch eine De-minimis-Regelung. Hierdurch soll durch die Förderung ein Wettbewerbsvorteil von größeren Betrieben ausgeschlossen werden.

Lt. Information von Förster Bräunig ist im Gespräch, dass die De-minimis-Regelung wegfällt. Eine verbindliche Aussage hierzu kann jedoch derzeit nicht getroffen werden.

Beschluss:

Eine Teilnahme am Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement erfolgt derzeit nicht. Sollte die De-minimis-Regelung jedoch wegfallen, ist über eine Teilnahme nochmals zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 03 Beitritt Klimaschutznetzwerk "Main-Rhön"
--

Sachvortrag:

Derzeit wird in Unterfranken ein Klimaschutznetzwerk im Rahmen der Kommunalrichtlinie gegründet. Hierzu hatten über 53 Kommunen aus Unterfranken bis zur Einreichung des finalen Förderantrages ihr Interesse bekundet.

Die fachliche Betreuung des Netzwerkes erfolgt durch das renommierte Institut für Energietechnik (IfE) der Hochschule Amberg-Weiden.

Das Netzwerk besteht inhaltlich aus zwei Teilen:

- Zum einen findet quartalsweise ein Netzwerktreffen statt mit dem Ziel, einen Austausch zwischen den teilnehmenden Kommunen zu schaffen. Dazu werden bei den moderierten Treffen Fachvorträge gehalten und Praxisbeispiele vor Ort besichtigt.
- Zum anderen hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, sich individuell durch das Institut für Energietechnik beraten zu lassen. Dies umfasst beispielsweise Potenzialanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Ökobilanzierungen oder allgemein fachliche Beratung bei anstehenden Projekten. Voraussetzung ist, dass die Unterstützung darauf abzielt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Innerhalb der Netzwerklaufzeit von 3 Jahren werden dabei über die Kommunalrichtlinie 70 % der Ausgaben für die Treffen und die fachliche Beratung gefördert. Abzüglich der Förderung beläuft sich der jährliche Eigenanteil auf rund 1.200 € brutto für die Netzwerktreffen inkl. Netzwerkmanagement. Die Kosten für die fachliche Beratung hängen vom tatsächlichen Beratungsumfang ab.

Bereits mit Beschluss vom 24.01.2022 wurde zur Sicherung einer späteren Teilnahme eine unverbindliche Interessensbekundung festgelegt. Für die abschließende Teilnahme ist aus förderrechtlichen Gründen jedoch ein formaler Ratsbeschluss erforderlich

Am 14.03.2023 findet in Münnerstadt die Gründungsveranstaltung statt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Elfershausen beschließt die Teilnahme am kommunalen Klimaschutznetzwerk „Main-Rhön“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 04 Errichtung eines Backhauses im Schlossgarten Elfershausen

Sachvortrag:

Der Arbeitskreis 3 der „1200-Jahrfeier Elfershausen GbR“ möchte mit dem Restgeld der Veranstaltungen, wie im Vorfeld beabsichtigt, ein Projekt für die Dorfgemeinschaft Elfershausen umsetzen.

Errichtet werden soll ein Backhaus im gemeindlichen Schlossgarten.

Dazu möchte die GbR das Förderprogramm im Regionalbudget der Allianz „Fränkisches Saaletal“ in Anspruch nehmen.

Angestrebt wird die Beantragung der Maximalfördersumme von 10.000 €.

Die derzeitigen Materialkosten für das Projekt belaufen sich auf 20.310 €.

Das Gebäude soll nach der Fertigstellung an die Gemeinde übergeben werden.

Die Errichtung des Backhauses soll komplett in Eigenleistung erfolgen.

Auch hat sich bereits ein Team gebildet, welches die Betreuung des Backhauses übernehmen möchte.

Marktgemeinderat Englert wies darauf hin, dass das vorhandene Geld durch Spenden generiert und nicht durch die Veranstaltungen für das Dorfjubiläum erwirtschaftet wurde. Über das Restgeld kann nur die GbR verfügen, steuerliche Aspekte sind hier zu beachten.

Diskutiert wurde der Standort des Backhauses. Sollte das Backhaus im Schlossgarten hinter dem Schützenhaus gebaut werden, kann aufgrund einer durch den Schützenverein durchgeführten Gefährdungsanalyse künftig kein Bogenschießen am Marktfest mehr stattfinden.

Vorgeschlagen wurde, das Backhaus evtl. hinter der Dorfmauer zu errichten.

Hierzu sollen zeitnah Gespräche mit dem Schützenverein geführt werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Errichtung eines Backhauses auf gemeindlichem Grund zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 05 Integrales Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzept; aktueller Entwurf
--

Sachvortrag:

Bürgermeister Krumm informierte über den aktuellen Entwurf des Technischen Büros Werner.

Der Grundstückserwerb bzw. Grundstückstausch ist abgeschlossen.

Die beiden Maßnahmen „Verrohrung der Auraer Straße“ und „Hochwasserschutz“ am Kindergarten Elfershausen sind bereits umgesetzt.

Das Fassungsvermögen des Beckens am Hünnenweg wurde von 1.400 m³ auf 4.000 m³ erhöht.

Das Zeitfenster für die Umsetzung der 4 noch offenen Maßnahmen beträgt nach der Bewilligung 10 Jahre.

Die weitere Vorgehensweise ist mit dem Wasserwirtschaftsamt abzustimmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem aktuellen Entwurf zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

TOP 06 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Sachvortrag:

Bürgermeister Krumm informierte über folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse:

a) Gestaltung Kapellenstraße/Dorfplatz Machtilshausen

Der Auftrag für die Erstellung einer Projektskizze wurde an das Büro SW-Engineering aus Ludwigsburg vergeben.

TOP 07 Informationen und Bekanntgaben
--

Sachvortrag:

Bürgermeister Krumm informierte über folgende Punkte:

a) Feldwegebau in Machtilshausen und Langendorf

Auf Antrag der Jagdgenossen Machtilshausen und Langendorf wurden zwei Feldwege neu hergerichtet. Die Kosten trägt nach dem gemeindlichen Grundsatzbeschluss je zu 2/3 der Markt Elfershausen und zu 1/3 die Jagdgenossen.

Marktgemeinderat Hausmann wies darauf hin, dass am Ende des hergerichteten Feldweges in Langendorf ein 3-Meter-Schlagloch Richtung Autobahnunterführung vorhanden ist.

b) Tante Enso

Online können von Bürgern Vorschläge eingebracht werden, mit welchen Artikeln das Verkaufssortiment bestückt werden soll.

Weiterhin ist über die Homepage von Tante Enso der aktuelle Entwurfsplan einsehbar.

TOP 08 Anfragen/Sonstiges

Sachvortrag:

Folgende Anfragen wurden gestellt:

a) Aufstellen einer Liegebank am Kalkofen Machtilshausen und am Fehberg in Langendorf

Marktgemeinderätin Mützel regte an, direkt am Kalkofen Machtilshausen eine Liegebank aufzustellen. Weiterhin wurde als weiterer Standort der Johannisfeuerplatz am Fehberg in Langendorf vorgeschlagen.

b) Mehrkosten bei der Straßensanierungsmaßnahme in Langendorf

Marktgemeinderat Englert bat um Information durch die Bauabteilung bezüglich der Mehrkosten bei der Straßensanierungsmaßnahme in Langendorf.

c) Sanierung der Wirtsstraße in Langendorf; Risse im Pflaster

Marktgemeinderat Hausmann sprach erneut die Risse im Pflaster auf Höhe des Anwesens Straus an. Hier sollte das Ingenieurbüro um Stellungnahme gebeten werden.

Ende: 20:55 Uhr

Protokollführer:

Vorsitzender:

M ü t z e l
Verw.-Fachwirt

K r u m m
1. Bürgermeister

